

Aufruf zum Wettbewerb `Benuetze Foto als Waffe` 2016

1. der Anlass

1929 veröffentlicht die Arbeiter Illustrierte Zeitung (AIZ) unter der Überschrift `Benuetze Foto als Waffe` eine Collage des Fotomonteurs John Heartfield.

Die AIZ erscheint im Neuen Deutschen Verlag Willi Münzenbergs. Die von ihm, seiner Lebensgefährtin Babette Gross und seinen Mitarbeitern hauptsächlich im Berlin der zwanziger/Anfang der dreißiger Jahre und nach 1933 im Pariser Exil geschaffenen neuen Medien werden heute als bahnbrechende historisch-kulturelle und künstlerische Referenzmuster angesehen. Dazu gehörten Periodika (Berlin am Morgen, Welt am Abend, Arbeiter-Illustrierte-Zeitung, Eulenspiegel, Der Rote Aufbau, Die Zukunft), Verlage (Kosmos Verlag GmbH, Neuer Deutscher Verlag, Éditions du Carrefour), Ausstellungen und die ersten proletarischen Filmunternehmen (Prometheus, Weltfilm, Mešrabpom-Filmgesellschaft) auf deutschem Boden.

Wie sonst kaum jemandem gelang es dem deutschen Kommunisten und Generalsekretär der Internationalen Arbeiterhilfe (IAH) Willi Münzenberg, weltweit Massenpropaganda, Avantgarde und Kulturschaffende zusammenzubringen, darunter Intellektuelle, Künstler und Wissenschaftler seiner Zeit wie Thomas und Heinrich Mann, Sergej Eisenstein, Henri Barbusse, Albert Einstein, John dos Passos, John Heartfield, Hans Eisler, Bertolt Brecht, George Grosz, Kurt Tucholsky, Erwin Piscator, Käthe Kollwitz, Ernst Toller, Upton Sinclair und viele andere mehr.

Zu den Initiativen, die von der IAH und der AIZ ausgehen, gehört auch die `Augen der Arbeiter` zu fördern. Sie unterstützen finanziell und organisatorisch die Arbeiterfotografenbewegung in Deutschland. Im Neuen Deutschen Verlag erscheint seit 1926 der Arbeiterfotograf.

2. der Fotowettbewerb 2016

2016 jährt sich zum 125. Mal der Geburtstag von John Heartfield.

Am 29. Juni 1933 veröffentlicht die inzwischen im Exil in Prag herausgegebene AIZ eine Collage Heartfields unter der Überschrift

`Alles in schönster Ordnung`,

die ein Gipfeltreffen westeuropäischer Politiker vor dem Hintergrund eines aus den Fugen geratenen Europa zeigt, als Kommentar zur internationalen Situation.

Die Auslober knüpfen mit ihrem Fotowettbewerb an diesem Kommentar zur damaligen Zeitgeschichte an und stellen ihn in den Kontext der Lage in Europa 2016.

3. die Arbeiten

Der Fotowettbewerb wendet sich an professionelle sowie engagierte Hobbyfotografen und -fotografinnen im In- und Ausland.

Je Teilnehmer können bis zu drei Aufnahmen eingesandt werden.

4. die Jury

Die Jury wird in Kürze bekanntgegeben.

5. die Prämierung

Der Veranstalter vergibt für die Arbeiten ein Preisgeld von 5.000 €, wobei die Jury über die Aufteilung des Preisgeldes entscheidet. Mit dem Preisgeld sollen nur realisierte Arbeiten prämiert werden.

6. Zeitraum

Die Arbeiten von in- und ausländischen Bewerber/innen sind für die Vorauswahl in digitaler Form bis 31. August 2016 in Deutsch oder Englisch bzw. anderen Sprachen mit Untertiteln einzureichen unter: foto_16@franzmehringplatz.de

Digitale Bewerbungen senden Sie bitte via WeTransfer (www.wetransfer.com) an oben genannte Adresse.

7. die Ausstellung und das Programm

In der Zeit vom 01.10. bis 31.10. 2016 beteiligt sich das Münzenberg Forum Berlin am Franz-Mehring-Platz 1 mit einer eigenen Ausstellung am 7. Europäischen Monat der Fotografie.

In diesem Jahr werden die Arbeiten des Fotowettbewerbs des Münzenberg Forum Berlins unter dem Titel `Alles in schönster Ordnung` gezeigt.

Die Präsentation der Ergebnisse des Wettbewerbs erfolgt als Begleitveranstaltung zur Ausstellung im Willi Münzenberg Saal am FMP1.

Unter dem Titel `montage_16` wird in der Zeit vom 01.11. – 18.12. am gleichen Ort eine Ausstellung mit Arbeiten von John Heartfield und George Grosz präsentiert.

8. Publikation

Die für die Ausstellung ausgewählten Bilder werden in einer Sonderpublikation der Tageszeitung `neues deutschland` im Oktober 2016 veröffentlicht.

9. Münzenberg Forum Berlin

Das Münzenberg Forum Berlin wird von der Rosa Luxemburg Stiftung, der Tageszeitung `neues deutschland`, der Linken Medienakademie (LIMA) und FMP1 getragen.

10. weitere Informationen

Weitere Informationen zu Willi Münzenberg, seiner Tätigkeit und ihrer Wirkung bis in die Gegenwart finden Sie unter www.munzenbergforum.de.